

ADB-Artikel

Zoller: *Oskar* Freiherr von Z., königlich bairischer Generallieutenant, ein Sohn des Generallieutenant Friedrich Freiherrn v. Z. (s. o.), am 13. November 1809 zu Straubing geboren, im J. 1827 als Junker beim Insanterie-Leibregimente zu München in das Heer getreten, 1828 zum Officier, 1842 zum Hauptmann befördert, war alsdann Flügeladjutant König Ludwig's I., später Hofmarschall des Kronprinzen und demnächstigen Königs Maximilian Joseph II., trat 1850 als Oberstlieutenant beim 3. Infanterieregimente zu Augsburg, dessen Commandant er 1853 wurde, in den Truppendienst zurück, wurde 1855 Generalmajor und Commandant der 6. Infanteriebrigade zu Bayreuth, vertauschte diese Stellung 1859 mit der gleichen zu Schifferstadt in der Pfalz und ward 1861 zum Generallieutenant und zum Generalcommandanten des III. Generalcommandos zu Nürnberg ernannt. Bei Ausbruch des Krieges vom Jahre 1866 an die Spitze der 3. Infanteriedivision berufen, ward er am 10. Juli im Treffen von Kissingen durch eine Granate getödtet. Z. war unvermählt.

Literatur

Unsere Zeit (Ergänzung zu Brockhaus' Konversationslexikon), Leipzig 1866, II, 388.

Autor

B. v. Poten.

Empfohlene Zitierweise

, „Zoller, Oskar Freiherr von“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1900), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
